

# LUZERN

# JURYBERICHT

# 2020

Luzern,  
im November  
2020

## **Samuel Savenberg: «I Watch The Ones I Love In Their Search For Peace»**

S S S S; diese vier Buchstaben gehören zum Luzerner Musiker, Produzent und DJ Samuel Savenberg und sind zuhause zwischen Klub und Ausstellungsraum. Savenberg legt der Jury rohe Skizzen, grobe Konzepte und frühe Pläne vor. Seine fein aufgeschichteten Klangskizzen machen schnell deutlich, wie stilsicher dieser Mann unterwegs ist. Seine Versuche von präzisen Konstruktionen, sein Spiel mit der (Nicht) Authentizität, immer mit einem Blick auf die Popmusik, bewegten die Jury. Die Aktualität schlägt sich bei Savenberg in zeitgemässen, mutigen Fragen nieder, denen er sein eigenes Schaffen gegenüberstellt: *«Muss man den Erwartungen an den eigenen Auftritt, an die eigene Haltung noch entsprechen, wenn dem gegenüber Ansprüche von einer Szene formuliert wurden, die sich mit ihrer eigenen Auflösung konfrontiert sieht?»* Wer sich mit derartigen Fragen auseinandersetzt und gleichzeitig sein künstlerisches Schaffen unfassbar überzeugend rüberbringt, dem ist eine Notwendigkeit in keinsten Weise abzusprechen. Die Jury diskutierte die vielschichtige und sorgfältige Soundauswahl durchaus kontrovers. Dass aber Samuel Savenberg über unglaubliches Potenzial verfügt, darin war man sich einig. Der Förderbeitrag soll Savenberg ermöglichen, seinen Spuren zu folgen und den eingeschlagenen Weg frei von finanziellem Druck konsequent weiterzugehen. Egal ob Klub oder Ausstellungsraum!

**Produktionsbeitrag: 20'000 Franken**

Jury: Martina Berther, Thomas Mejer, Jürg Morgenegg (Bericht), Lydia Opilik, Silja Olivia Risi

